

BAKIND2 - Weltzugänge / Bildungsbereiche

BAKIND2 - Approaches to the world / Areas of education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BAKIND2
Eindeutige Bezeichnung	WeltZugBildC-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.

Die Studierenden beschreiben kindliche Bildung als einen Aneignungsprozess von Welt und individueller Wirklichkeit und Wahrnehmung als Basis kindlicher Bildungsprozesse. Die Studierenden lesen Bildungsleitlinien und analysieren Bildungsbereiche systematisch. Sie differenzieren zwischen den Bildungsbereichen, loten Überschneidungen aus, benennen Widersprüche und argumentieren zugleich aus der Perspektive der kindheitspädagogischen Disziplin.

Als Grundlage zur Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Bildungsbereichen

- identifizieren die Studierenden Sprache als Querschnittsdimension im Prozess der Bildung,
- können sprachliche Entwicklungsstände mittels gängiger Theorien und Modelle einordnen und nutzen diese als Ausgangspunkt für alltagsintegrierte Förderansätze,
- können die Effizienz unterschiedlicher Sprachfördermaßnahmen auf der Grundlage aktueller Studien einschätzen,
- verwenden Gestaltungsprämissen literacyanregender Interaktionen und entwickeln eine Kultursensibilität in Bezug auf Bildungsangebote in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen,
- beschreiben die Studierenden Theorien der ästhetischen Bildung und differenzieren zwischen Wissensaneignung und sinnlicher Erfahrung,
- vollziehen die Studierenden Bewegung und Wahrnehmung des Körpers insbesondere über die Nahsinne als Zugang zur inneren und äußeren Welt der Kinder und Jugendlichen nach,
- erkennen die Studierenden die Bedeutung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Zugänge zur Regelmäßigkeit der Welt,
- identifizieren die Studierenden alltagsrelevante Dimensionen von Wertorientierungen ethischer, religiöser und philosophischer Art
- erwerben die Studierenden eine Expertise im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und können theoriefundierte Praxis zum nachhaltigen Gestalten kindlicher Lebenswelt konzipieren

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Ausgehend von den in M1 erworbenen soziologischen Grundlagen von Kindheit und Familie erwerben die Studierenden ein Basiswissen zu einzelnen Bildungsbereichen einerseits und deren Vernetzung andererseits.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien zu Bildung im Rahmen von Kindheitspädagogik • unterschiedliche Zugänge zu Bildung • Literacy • Linguistische Grundkenntnisse zur deutschen Sprache (Semantik, Syntax, Phonetik, Pragmatik) • Sprachtheorien (behavioristisch, strukturalistisch und funktional) • Neurobiologische, entwicklungspsychologische, soziale und kulturelle Grundlagen der Sprachaneignung sowie der Entwicklung kommunikativer und literaler Fähigkeiten • Mehrsprachigkeit in der Kindertageseinrichtung, Kultur- und milieuspezifische familiäre Sprachpraxen • alltagsintegrierte Sprachförderung • Instrumente und empirische Befunde zur Sprachstandserfassung und -diagnostik (z.B. SISMIK und SELDAK) • Konzept zur Entfaltung der Sinne (Kükelhaus) • Bildungsangebote in einer multireligiösen Gesellschaft auf der Basis eines weiten Religionsbegriffs (Tillich) • theoretische Begründung für eine Notwendigkeit der Bewegungserziehung im Elementarbereich (Zimmer) • Numeracy • Musik als ein Handlungsfeld der Kulturellen Bildung <p>Das Modul umfasst 9 SWS. „Bildungssprache“ (2 SWS) ist eine Pflichtveranstaltung, weitere 4 SWS können aus dem Wahlpflichtbereich gewählt werden. 3 SWS werden durch Vorlesungen absolviert.</p> <p>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung: Aneignung von Welt (V, Pflicht, 2 SWS) - Sprache als Motor geistiger Entwicklung (V, Pflicht, 1SWS) - Sprache: Mit anderen sprechen und denken (S, Pflicht, 2 SWS) <p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik, Naturwissenschaften und Kultur: Die Welt und ihre Regeln erforschen (S, 2 SWS) - Musisch-Ästhetische Bildung und Medien: Individuelle Ausdrucksformen unterstützen (S, 2 SWS) - Körper, Gesundheit und Bewegung: Mit sich und der Welt in Kontakt treten (S, 2 SWS) - Ethik, Religion und Philosophie: Mit Kindern philosophieren und Fragen nach dem Sinn stellen (S, 2 SWS) - Bildung für nachhaltige Entwicklung (S, 2SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen zu unterschiedlichen Bildungsbereichen (S, 2SWS)
Literatur	<p>Schäfer, G. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. Weinheim</p> <p>Fthenakis, W. E./Oberhuemer, P. (Hrsg./ 2004): Frühpädagogik international. Wiesbaden</p> <p>El-Mafaalani, A. (2021): Mythos Bildung. Köln</p> <p>Die Literaturliste wird im Semester aktualisiert und in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

M2_1 - Bildung: Aneignung von Welt - Seite: 6

M2_2 - Sprache als Motor geistiger Entwicklung - Seite: 9

M2_3 - Mit anderen sprechen und denken - Seite: 8

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

M2_4 - Mathematik, Naturwissenschaften und Kultur: Die Welt und ihre Regeln erforschen - Seite: 13

M2_5 - Musisch-Ästhetische Bildung und Medien: Individuelle Ausdrucksformen unterstützen - Seite: 14

M2_7 - Ethik, Religion und Philosophie: Mit Kindern philosophieren und Fragen nach dem Sinn stellen - Seite: 11

M2_8 - Bildung für nachhaltig Entwicklung - Seite: 12

M2_9 - Medienpädagogische Elternarbeit - Seite: 15

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	9 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	108 Stunden
Selbststudium	192 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BAKIND2 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Das Modul wird über 2 Semester angeboten. Im ersten Semester werden die beiden Vorlesungen angeboten; zusätzlich wird eine Pflichtveranstaltung (Sprache) und max. ein Wahlbereich belegt. Im zweiten Semester werden die weiteren Wahlbereiche belegt.
-----------------------------------	---

Sonstiges	<p>Richtlinien zur Portfolio-Prüfung in BAKIND 2 (1. Fachsemester)</p> <p>Das Modul 2 wird mit einer Portfolio-Prüfung geprüft. Die Referenzrahmen für die Bearbeitung der Portfolio-Aufgaben (s.u.) werden innerhalb der Seminare und den Vorlesungen besprochen.</p> <p>Prüfungsanmeldung: Die Anmeldung zur Portfolioprüfung erfolgt nach Besuch der notwendigen Lehrveranstaltungen (s. Modulhandbuch) über das QIS.</p> <p>Aufgabenstellung: Das Portfolio beinhaltet 3 Teile, in denen Sie einen Überblick über Bildungsbereiche /-themen geben, das Thema Sprache behandeln sowie zwei weitere Bildungsbereiche skizzieren.</p> <p>Definieren Sie Bildung und Erziehung aus kindheitspädagogischer Sicht und benennen Sie Bildungsbereiche (2 Seiten) Wählen Sie einen Aspekt aus dem Bildungsbereich ‚Mit anderen sprechen und denken‘ aus. Stellen Sie ca. 3 - 4 Seiten die theoretischen Bezüge dar. Bearbeiten Sie aus den anderen VAST folgende Fragen: Welche Bedeutung haben diese Bildungsbereiche für Kinder? (bitte mit Quellen und mit Bezug auf Theorien darstellen) Welche pädagogische Ableitung treffen Sie auf der Basis Ihrer Auseinandersetzung? Was müssen Sie hier bezüglich der bisherigen Lebenserfahrungen der Kinder berücksichtigen? (2 Seiten) Literatur Umfang: 15-16 Seiten (11 pt; 1,5 zeilig; Arial; Seitenränder links 2,5 cm; rechts 3 cm)</p> <p>- Das Portfolio verfügt zudem über ein Deckblatt, auf dem die darin behandelten Kurse und die Namen der jeweiligen Lehrenden benannt sind, auf dem außerdem Ihr Name, Ihre Adresse sowie Ihr Studiengang und das Modul genannt werden. - Das Portfolio enthält eine Erklärung über die Eigenständigkeit der Arbeit als eingescanntes Dokument (Beispiel: Anlage D, PVO).</p> <p>Die Abgabe des Portfolios muss im Sommer bis zum 31. August erfolgen im Abgabeordner der Vorlesung "Weltzugänge". Die Anmeldung erfolgt über QIS.</p> <p>Kiel, 10.12.2025 Tanja Pütz</p>
------------------	---

Lehrveranstaltung: Bildung: Aneignung von Welt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Bildung: Aneignung von Welt Education: Appropriation of the world
Veranstaltungskürzel	M2_1
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p>
<p>Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.</p>
<p>Die Studierenden beschreiben kindliche Bildung als einen Aneignungsprozess von Welt und individueller Wirklichkeit und Wahrnehmung als Basis kindlicher Bildungsprozesse. Die Studierenden lesen Bildungsleitlinien und analysieren Bildungsbereiche systematisch.</p>
<p>Sie differenzieren zwischen den Bildungsbereichen, loten Überschneidungen aus, benennen Widersprüche und argumentieren zugleich aus der Perspektive der kindheitspädagogischen Disziplin.</p> <p>Als Grundlage zur Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Bildungsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren die Studierenden Sprache als Querschnittsdimension im Prozess der Bildung, - können sprachliche Entwicklungsstände mittels gängiger Theorien und Modelle einordnen und nutzen diese als Ausgangspunkt für alltagsintegrierte Förderansätze, - können die Effizienz unterschiedlicher Sprachfördermaßnahmen auf der Grundlage aktueller Studien einschätzen, - verwenden Gestaltungsprämissen literacyanregender Interaktionen und entwickeln eine Kultursensibilität in Bezug auf Bildungsangebote in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen, - beschreiben die Studierenden Theorien der ästhetischen Bildung und differenzieren zwischen Wissensaneignung und sinnlicher Erfahrung, - vollziehen die Studierenden Bewegung und Wahrnehmung des Körpers insbesondere über die Nahsinne als Zugang zur inneren und äußeren Welt der Kinder und Jugendlichen nach, - erkennen die Studierenden die Bedeutung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Zugänge zur Regelmäßigkeit der Welt, - identifizieren die Studierenden alltagsrelevante Dimensionen von Wertorientierungen ethischer, religiöser und philosophischer Art - erwerben die Studierenden eine Expertise im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und können theoriefundierte Praxis zum nachhaltigen Gestalten kindlicher Lebenswelt konzipieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Vorgestellt werden Grundlagen kindlicher Bildung, die als Aneignungsprozess von Welt und individueller Wirklichkeit verstanden werden. Wahrnehmung wird als Basis kindlicher Bildungsprozesse verstanden. Zudem lernen die Studierenden Theorien der ästhetischen Bildung kennen und differenzieren zwischen Wissensaneignung und sinnlicher Erfahrung. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - vollziehen Bewegung und Wahrnehmung des Körpers insbesondere über die Nahsinne als Zugang zur inneren und äußeren Welt der Kinder und Jugendlichen nach, - erkennen die Bedeutung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Zugänge zur Regelhaftigkeit der Welt, - identifizieren alltagsrelevante Dimensionen von Wertorientierungen ethischer, religiöser und philosophischer Art - erwerben eine Expertise im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. <p>Sie kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und können theoriefundierte Praxis zum nachhaltigen Gestalten kindlicher Lebenswelt konzipieren.</p>
Literatur	Schäfer, G. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. Weinheim

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Mit anderen sprechen und denken

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Mit anderen sprechen und denken Talking and thinking with others
Veranstaltungskürzel	M2_3
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Als Grundlage zur Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Bildungsbereichen

- identifizieren die Studierenden Sprache als Querschnittsdimension im Prozess der Bildung,
- können sprachliche Entwicklungsstände mittels gängiger Theorien und Modelle einordnen und nutzen diese als Ausgangspunkt für alltagsintegrierte Förderansätze,
- können die Effizienz unterschiedlicher Sprachfördermaßnahmen auf der Grundlage aktueller Studien einschätzen,
- verwenden Gestaltungsprämissen literacyanregender Interaktionen und entwickeln eine Kultursensibilität in Bezug auf Bildungsangebote in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen,

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Sprache als Motor geistiger Entwicklung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Sprache als Motor geistiger Entwicklung Language as an engine of intellectual development
Veranstaltungskürzel	M2_2
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden identifizieren Sprache als Motor geistiger Entwicklung und differenzieren zwischen den Bildungsbereichen, loten Überschneidungen aus, benennen Widersprüche und argumentieren zugleich aus der Perspektive der kindheitspädagogischen Disziplin. Als Grundlage zur Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Bildungsbereichen: - identifizieren die Studierenden Sprache als Querschnittsdimension im Prozess der Bildung, - können sprachliche Entwicklungsstände mittels gängiger Theorien und Modelle einordnen und nutzen diese als Ausgangspunkt für alltagsintegrierte Förderansätze, - können die Effizienz unterschiedlicher Sprachfördermaßnahmen auf der Grundlage aktueller Studien einschätzen, - verwenden Gestaltungsprämissen literacyanregender Interaktionen und entwickeln eine Kultursensibilität in Bezug auf Bildungsangebote in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen,

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen. Die Studierenden beschreiben kindliche Bildung als einen Aneignungsprozess von Welt und individueller Wirklichkeit und Wahrnehmung als Basis kindlicher Bildungsprozesse. Sprache ermöglicht Bildungsteilhabe. Die Vorlesung vertieft den Bildungsbereich Sprache, um die Bedeutung dieses Bildungsbereiches hervorzuheben. Die Studierenden lesen Bildungsleitlinien und analysieren Bildungsbereiche systematisch.
Literatur	Schäfer, G. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. Weinheim

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ethik, Religion und Philosophie: Mit Kindern philosophieren und Fragen nach dem Sinn stellen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Ethik, Religion und Philosophie: Mit Kindern philosophieren und Fragen nach dem Sinn stellen Ethics, religion and philosophy: Philosophize with children and ask questions about the meaning
Veranstaltungskürzel	M2_7
Lehrperson(en)	Hartmann, Lars (lars.hartmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten.
Die Studierenden identifizieren alltagsrelevante Dimensionen von Wertorientierungen ethischer, religiöser und philosophischer Art.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen. Diese Veranstaltung bietet einen Rahmen, die philosophischen Grundtechniken des "nicht wertenden Vergleichens" auf den Gesprächsalltag mit Kindern zu beziehen. Das oft gewohnte reaktive Kommunikationsmuster des Beobachtens und Bewertens/Verurteilens erfährt eine Ergänzung.
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Bildung für nachhaltig Entwicklung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Bildung für nachhaltig Entwicklung Education for sustainable Development
Veranstaltungskürzel	M2_8
Lehrperson(en)	Reimers, Kai (kai.reimers@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben eine Expertise im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und können theoriefundierte Praxis zum nachhaltigen Gestalten kindlicher Lebenswelt konzipieren. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, natur- und umweltpädagogische Themen für Kinder anzubahnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.</p> <p>Es werden exemplarisch ökologische Zusammenhänge vorgestellt und spezifische Naturbesonderheiten vor Ort erkundet. Die Studierenden werden sensibilisiert für umweltpolitische Fragestellungen.</p> <p>Das Seminar liefert theoriefundierte Praxisimpulse für Nachhaltige Entwicklung. Die Studierenden können ausgehend von dieser Basis pädagogische Ableitungen vornehmen und so</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge verschiedener Naturphänomene exemplarisch erkennen • die Rolle des Menschen in den Kreislauf des Lebens einordnen • einen von Respekt und Demuth geprägten Umgang mit der Natur entwickeln und so als Modelle/Vorbilder wirken.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Mathematik, Naturwissenschaften und Kultur: Die Welt und ihre Regeln erforschen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Mathematik, Naturwissenschaften und Kultur: Die Welt und ihre Regeln erforschen Mathematics, science and culture: Exploring the world and its rules
Veranstaltungskürzel	M2_4
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Zugänge zur Regelmäßigkeit der Welt

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: **Musisch-Ästhetische Bildung und Medien: Individuelle Ausdrucksformen unterstützen**

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Musisch-Ästhetische Bildung und Medien: Individuelle Ausdrucksformen unterstützen Musical-aesthetic education and media: support individual forms of expression
Veranstaltungskürzel	M2_5
Lehrperson(en)	Prinz, Kristina (kristina.prinz@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können den Bildungsbereich benennen und eine fachlich fundierte didaktische Ableitung ausarbeiten. Die Studierenden kennen die Phasen der musisch-ästhetischen Entwicklung von Kindern

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ästhetische Bildung ist ein wichtiger Bereich in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der maßgeblich zur Ausbildung ihrer Wahrnehmung von Welt beiträgt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Elternarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Elternarbeit Media Education in Parental Work
Veranstaltungskürzel	M2_9
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Theorien/Konzepte von Mediensozialisation und Medienerziehung ? Vermittlungskonzepte von medienpädagogischen Inhalten an Eltern oder Fachkräfte mit medienerzieherischen Aufgaben ? gesellschaftliche Implikationen von Medienentwicklungen für Kinder und ihr erzieherisches Umfeld Sie erwerben Fähigkeiten, ? zukünftige Medienentwicklungen für Kinder einzuschätzen ? Schlüsse für medienerzieherisches Handeln in Familie, Wohneinrichtungen o.ä. daraus zu ziehen
Sie können ? angemessen mit Eltern über altersgemäßen Medienumgang von Kindern kommunizieren ? in der Fachcommunity Positionen im Themenfeld Kinder und Medien vertreten ? zwischen Akteur*innen der Medienerziehung wissenschaftlich und fachlich fundierte Kommunikationen initiieren und moderieren
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständnisses / Ihrer Professionalität ? ein Verständnis für notwendige persönliche Weiterentwicklungen im Hinblick auf medienbezogene Entwicklungen ? eine sozialarbeiterisch fundierte und entwicklungsfähige Haltung gegenüber der Medienerziehung der Adressat*innen ? eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Mediensozialisation und deren Auswirkung auf ihr professionelles Handeln

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Seminar wird die Bedeutung von Medien im Zusammenhang kindlicher Entwicklung erarbeitet. Daran anschließend werden Konzepte von medienpädagogischer Elternarbeit erschlossen und auf Theorien von Mediensozialisation und Medienerziehung bezogen. Damit wird zugleich eine eigene fachlich fundierte Haltung bezüglich der Themen im Spannungsfeld entwickelt. Ziel ist es, Eltern oder andere Fachkräfte im Bereich Kinder und Medien mit dem Ziel sinnvoller Lösungsansätze beraten zu können oder andere Modelle der Adressierung der Themen entwickeln zu können.

Literatur	<p>Bastian, J., & Prasse, D. (2021). Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule mit digitalen Medien: Forschungsstand und Forschungsagenda. <i>MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung</i>, 42, 349–379.</p> <p>Bonanati, S., Kurock, R., Gruchel, N., & Buhl, H. M. (2022). Kooperation von Elternhaus und Schule zum Thema <digitale Medien>: Unterschiede zwischen Elternhäusern und Zusammenhänge mit elterlichen Fähigkeiten zur Nutzung und Gestaltung des Internets sowie Medienerziehung. <i>MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung</i>, 46, 72–92.</p> <p>Eggert, S., Oberlinner, A., Pfaff-Rüdiger, S., & Drexl, A. (2021). FAMILIE DIGITAL GESTALTEN: FaMeMo—Eine Langzeitstudie zur Bedeutung digitaler Medien in Familien mit jungen Kindern. kopaed.</p> <p>Michaelis, S. (2015). Welchen Einfluss haben Mobile Apps auf die frühe Eltern-Kind-Beziehung? <i>merz medien + erziehung</i>, 59(6), Article 6. https://doi.org/10.21240/merz/2015.6.3</p> <p>Potzel, K., & Dertinger, A. (2022). Aufwachsen mit digitalen Medien. <i>MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung</i>, 415–439.</p> <p>Sabine Buchebner-Ferstl, Christine Geserick, & Markus Kaindl. (2020). Elternbildung im digitalen Zeitalter. University of Vienna. Project: Family Studies in Austria.</p> <p>von Gross, F., & Röllecke, R. (Hrsg.). (2020). Familienkultur smart und digital: Ergebnisse, Konzepte und Strategien der Medienpädagogik: Beiträge aus Forschung und Praxis: Prämierte Medienprojekte (Bd. 15). kopaed.</p> <p>Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS.</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	
	Nein